

Wer wir sind

Grundlage unseres Handelns für die Menschen am Horn von Afrika ist die Überzeugung, dass die Würde des Menschen unantastbar ist und die Menschenrechte (MR) universal gültig sind. Darum...

- ...treten wir ein für eine gewaltfreie Durchsetzung der MR
- ...mahnen wir das Recht zu umfassender politischer Partizipation an
- ...unterstützen wir alle Initiativen zur Wahrung der individuellen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen MR
- ...bieten wir Informations- und Bildungsveranstaltungen zu Fragen der MR mit dem Schwerpunkt auf den Ländern am Horn von Afrika an (mehr Infos unter www.menschenrechte-hornvonafrika-ev.de)

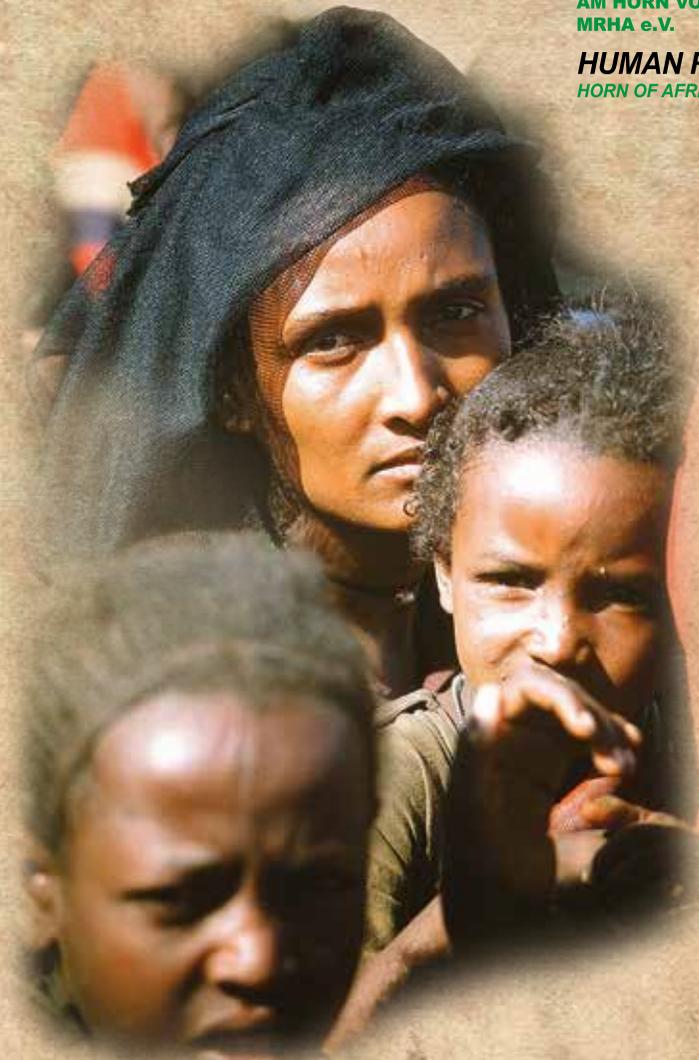
Für die Durchführung unserer Aktivitäten sind wir ausschließlich auf Spendengelder angewiesen und bitten freundlich um Unterstützung.

Unsere Bankverbindung: Evangelische Bank e.G.

IBAN: DE72 5206 0410 0006 6011 11, **BIC:** GENODEF1EK1

(Sie erhalten selbstverständlich eine Bescheinigung für das Finanzamt.)

**MENSCHEN
RECHTE**
AM HORN VON AFRIKA
MRHA e.V.
HUMAN RIGHTS
HORN OF AFRICA



Impressum:

Menschenrechte am Horn von Afrika e.V. (MRHA)
c/o R. Schönherr • Christoph-Grünhagen-Weg 3A
29320 Hermannsburg • Germany
www.menschenrechte-hornvonafrika-ev.de

WENN DER MENSCH ZUM FEIND DES MENSCHEN WIRD

Workshop am Samstag, 30. März 2019 in Hermannsburg
Referent: Dr. Ojot Miru Ojulu

Zum Thema

Weltweit sind mehr als 70 Millionen Menschen auf der Flucht – im eigenen Land oder auf der Suche nach einem neuen Heimatland. Der weitaus größte Teil lebt in Lagern nahe der eigenen Landesgrenzen. Sie wollen wieder zurück, sobald es die politische Lage erlaubt.

Die Ursachen für diese Fluchtbewegung sind in den allermeisten Fällen Krieg mit den Folgen von Hunger und Bedrohung des Lebens und totalitäre Regimes, denen die Achtung der Menschenwürde nichts gilt.

Frieden, Gerechtigkeit und gegenseitiger Respekt zum Wohl aller haben überall dort, wo der Mensch durch despotischen Machtmissbrauch zum Feind des Menschen geworden ist, keine Chance auf Verwirklichung. Diese Fluchtursache gilt es zu benennen und zu brandmarken – hier bei uns und wo immer internationale Pakte geschlossen werden.

Wir sind dankbar, dass wir mit Dr. Ojot Miru Ojulu einen Referenten gewinnen konnten, der tagtäglich mit diesen Fragen befasst ist. Als Assistierender Generalsekretär des Lutherischen Weltbundes für Internationale Angelegenheiten und Menschenrechte in Genf hat er engste Kontakte zur Menschenrechtssektion der UNO und als aus Äthiopien Stammender einen besonderen Einblick in die Menschenrechtsslage am Horn von Afrika.

Zusätzlich werden Mitglieder des Vereins „RAI“ aus Hamburg unter uns sein. Als inzwischen bei uns eingebürgerte Eritreer kümmern sie sich intensiv um Menschen aus Eritrea, die bei uns als Asylsuchende angekommen sind und nun Zuspruch und Hilfe brauchen.

Wir freuen uns, wenn Sie an diesem Workshop teilnehmen und auch andere auf diese Tagung aufmerksam machen. Jede/r kann dazu beitragen, dass der Geist der Menschen-Freundlichkeit sich als stärker erweist als alle Menschen-Feindlichkeit.

Im Namen des MRHA – Vorstandes

Dieter Lorenz

Dieter Lorenz, Zweiter Vorsitzender

Zur Tagung am 30. März 2019

Tagungsort: Evangelisches Bildungszentrum Hermannsburg
Lutterweg 16, 29320 Hermannsburg

Anmeldung: um Stornokosten zu vermeiden, bitten wir um Ihre Anmeldung bis zum 5. März 2019 an folgende Adresse:
Dieter Lorenz, Am Wellenfeld 10, 32105 Bad Salzuflen
oder per Mail an d.lorenz-sup@mailbox.org

Teilnahmebeitrag: 30,00 € pro Person (incl. Verpflegung), Diesen Betrag bezahlen Sie bitte am Veranstaltungsort. (Wer diesen Betrag nicht aufbringen kann, ist dennoch herzlich eingeladen.)

Verantwortlich für den Workshop:

Vorstand des Vereins Menschenrechte am Horn von Afrika e.V.
(Dirk Hillerkus, Dieter Lorenz, Steffie Langenau, Yiheyis Tasissa)

Tagungsablauf

- | | |
|------------------|--|
| 9.30 Uhr | Registrierung, Entrichtung des Teilnahmebeitrages |
| 10.00 Uhr | Begrüßung und Eröffnung der Tagung (Dieter Lorenz) |
| 10.15 Uhr | „70 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte – Wie steht es um die Wahrung der Menschenrechte weltweit und insbesondere am Horn von Afrika?“ (Dr. Ojot Miru Ojulu)* |
| 11.30 Uhr | Kurze Kaffeepause |
| 11.45 Uhr | „Äthiopischer Frühling – Geht die Zeit brutaler Menschenrechtsverletzungen dem Ende entgegen?“ (Dr. Ojot Miru Ojulu)* |
| 12.30 Uhr | Gemeinsames Mittagessen |
| 13.30 Uhr | Aussprache zu beiden Referaten im Plenum* |
| 14.30 Uhr | Zur aktuellen Lage in Eritrea und zur Arbeit mit Flüchtlingen aus Eritrea (Mitglieder von RAI e.V., Hamburg) mit anschließender Aussprache |
| 15.30 Uhr | Abschlussrunde (Dieter Lorenz) |

** Die Vorträge von Dr. Ojot Miru Ojulu werden in englischer Sprache gehalten. Den Teilnehmenden wird eine Übersetzung vorliegen. Auch in der Aussprache werden die Beiträge übersetzt werden.*